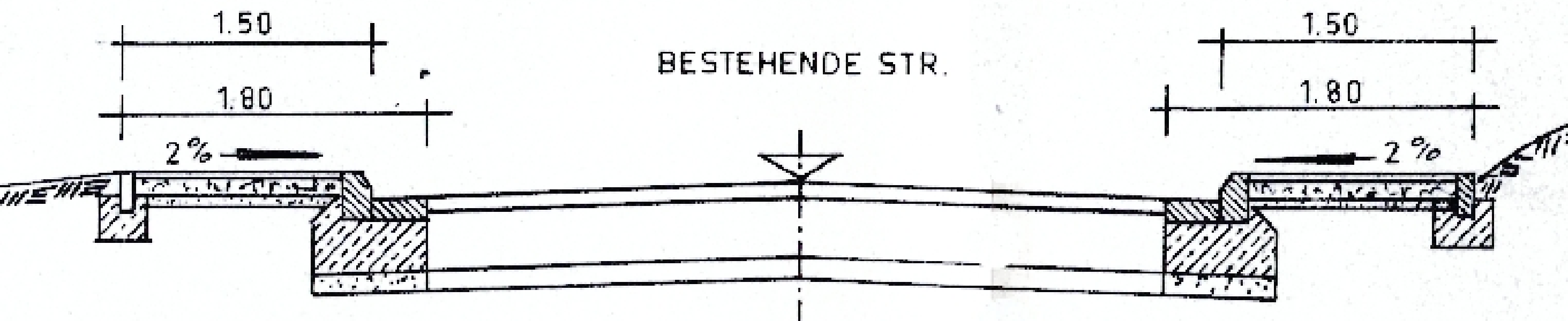


STRASSENPROFIL

M. 1:50



"FRIEDRICHWEILERSTRASSE"

der Gemeinde

DIEFFERTEN

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 3a Bundesbaugesetz (BBaug) vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.10.1965 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde DIEFFERTEN durch den Landrat, - Kreisbauamt - Planungsstelle -.

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich SIEHE ZEICHNUNG
2. Art der baulichen Nutzung
2,1 Baugebiet ALLGEMEINES WOHNGEBIET
2,1,1 zulässige Anlagen SIEHE § 4 (2) BAU.N.V.O. *
2,1,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen KLEINTIERSTÄLLE
2,2 Baugebiet ENTFÄLLT
2,2,1 zulässige Anlagen ENTFÄLLT
2,2,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen ENTFÄLLT
3. Masse der baulichen Nutzung
3,1 Zahl der Vollgeschosse SIEHE ZEICHNUNG
3,2 Grundflächenzahl SIEHE ZEICHNUNG
3,3 Geschossflächenzahl SIEHE ZEICHNUNG
3,4 Baumassenzahl ENTFÄLLT
3,5 Grundflächen der baulichen Anlagen ENTFÄLLT
4. Bauweise OFFENE EINZELHÄUSER
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen SIEHE ZEICHNUNG
6. Stellung der baulichen Anlagen SIEHE ZEICHNUNG
7. Mindestgröße der Baugrundstücke ~ 890 m²
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Masse von OK Strassenkante bis OK Erdgeschossfussboden) NACH BESONDERER EINWEISUNG
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken INNERHALB DER ÜBERBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke ENTFÄLLT
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf ENTFÄLLT
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienhäusern vorgesehene Flächen GESAMTER GELTUNGSBEREICH
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist ENTFÄLLT
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung ENTFÄLLT
15. Verkehrsflächen SIEHE ZEICHNUNG
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen NACH BESONDEREM PLAN
17. Versorgungsflächen ENTFÄLLT
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen ENTFÄLLT
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen ENTFÄLLT
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe ENTFÄLLT
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen ENTFÄLLT
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft ENTFÄLLT
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen ENTFÄLLT
24. Flächen für Gemeinschaftstellplätze und Gemeinschaftsgaragen ENTFÄLLT
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind ENTFÄLLT
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung ENTFÄLLT
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern DER VORGARTEN IST ALS ZIERGARTEN ANZULEGEN
28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern ENTFÄLLT

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

ENTFÄLLT

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

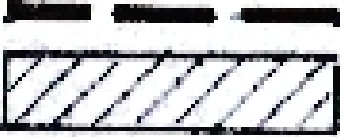
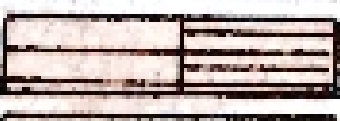


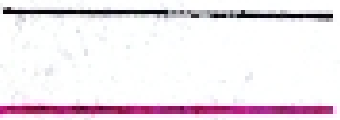
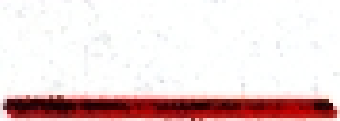
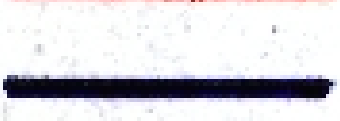

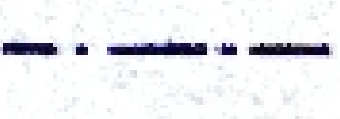




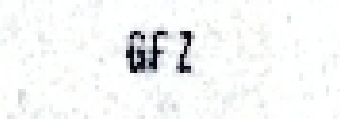
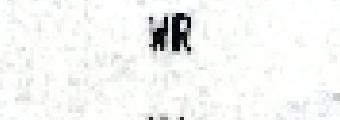




ENTFÄLLT

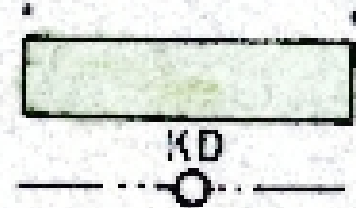
1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind .ENTFÄLLT.....
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind .ENTFÄLLT.....
3. Flächen, unter denen der Bergbau ungeht .ENTFÄLLT.....
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind .ENTFÄLLT.....

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBaug

1.
2.
3.

Planzeichen- Erläuterung

	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	Geplante Gebäude
	Bestehende Strassen
	Geplante Strassen
	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Geplante Grundstücksgrenzen
	Baulinie
	Baugrenze
	Entwässerungsrichtung
	Wasserleitung
	Starkstromleitung
	Garagen
	OFFENE Bauweise
	Geschosszahl
	Grundflächenzahl
	Geschossflächenzahl
	Reines Wohngebiet
	Allgemeines Wohngebiet



VORGARTEN.....

BESTEHENDER KANAL.....

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBaug auszuweisen von 24. Sept. 1966 bis zum 24. Oktober 1966
Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBaug als Satzung von beiderseitig am 18. November 1966 beschlossen.

Differten, den 24. Nov. 1966

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBaug genehmigt.



Saarbrücken, den 25. Jan. 1967

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

In Auftrag A-5-380166-Wal/GG

Müller
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBaug wurde am ortsüblich bekanntgemacht.

....., den 1966

Der Bürgermeister

* ZULÄSSIG SIND NACH § 4 (2) BAU NVO

1. WOHNGEBÄUDE
2. DIE DER VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK-UND SPEISEWIRTSCHAFTEN, SOWIE NICHT STÖRENDEN HANDWERKSBEREIBE.
3. ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE UND GESUNDHEITLICHE ZWECKE.

DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT – PLANUNGSSTELLE

GEMEINDE: DIFFERTEN AMISBEZIRK: WADGASSEN

BEBAUUNGSPLAN
„FRIEDRICHWEILERSTRASSE“

Maßstab: 1 : 500

Blatt:

Gezeichnet: MÜLLER

Saarlouis, DEN 29.3.1966

Bearbeitet: *Hewer*

Geprüft: *Maa*
KREISBAUOBERINSPEKTOR

WMM
(SCHAAR)
KREISBAUAMT

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan "Friedrichweilerstrasse" in der Gemeinde Differten,
aufgestellt vom Kreisbauamt - Planungsstelle-, Saarlouis, den 29.3.1966.

Seit Jahren bemühen sich einige Grundstückseigentümer um eine Baugenehmigung für die Grundstücke im Anschluss an die letzten Häuser in Richtung Friedrichweiler. Die Gemeinde hat daher am 26. Okt. 1965 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen, um in diesem Plan die Bebauungsgrenze endgültig und verbindlich festzulegen und um die Bebauung zugleich zu ordnen.

Die vom Bebauungsplan erfassten Grundstücke befinden sich in Privatbesitz und werden z. Zt. noch teilweise landwirtschaftlich genutzt. Der Bebauung muss teilweise eine Umlegung bzw. Grenzregulierung vorausgehen.

Der Gemeinde werden voraussichtlich für den Ausbau der Gehwege und für die Strassenbeleuchtung sowie für die Verlängerung der Wasserleitung folgende Kosten entstehen:

ca. 160,00 lfdm Bürgersteige, 1,50 m breit, Herstellen, a 40,-- DM =	6 400,-- DM
ca. 160,00 lfdm Bordsteine einschl. Beton- band herstellen und liefern a 40,-- DM =	6 400,-- DM
ca. 120,00 lfdm Wasserleitung, NW 100 verlegen a 65,-- DM =	7 800,-- DM
4 Stück Punktbeleuchtungen herstellen a 800,-- DM =	3 200,-- DM
Für unvorhergesehene Arbeiten und zur Aufrundung	<u>1 200,-- DM</u>
	Sa. 25 000,-- DM

Für die Entwurfsbearbeitung
Kreisbauamt - Planungsstelle-
Saarlouis, den 29. März 1966


(S. Schneider)

Kreisoberbaurat



Für die Gemeinde :


Bürgermeister